

---

Band  
99a



# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 20.12.2018 öffentlich

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

---

**Normalzahl:** 22

**Anwesend:** 19

**Abwesend (entschuldigt):**

**Grund:**

Herr Bernd Eppli

gesch.

Herr Willi Oppold

privat

Herr Dr. Dietrich Kölsch

gesch.

Herr Kay Seltrecht (anwesend ab TOP 5)

gesch.

**Vorsitzender:**

Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:**

Petra Gold

**Von der Verwaltung:**

Herr Cimander, Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,  
Frau Bielke, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

---

**Niederschrift wurde gesehen und genehmigt**

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat:



---

<b>Normalzahl:</b>	22	<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Anwesend:</b>	18	<b>Sitzungsende:</b>	19:50 Uhr
<b>Abwesend (entschuldigt):</b>		<b>Grund:</b>	
	Herr Bernd Eppli		gesch.
	Herr Willi Oppold		privat
	Herr Dr. Dietrich Kölsch		gesch.
	Herr Kay Seltrecht		gesch.
<b>Vorsitzender:</b>	Bürgermeister Michael Stütz		
<b>Schriftführerin:</b>	Petra Gold		
<b>Von der Verwaltung:</b>	Herr Cimander, Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Bielke, Herr Ziller		
<b>Zusätzlich anwesend:</b>	Architektengruppe Herren Wittmann und Bauer		

---

### **TOP 1 Neubau Paul-Reusch-Kindergarten - Festlegung der Farbkonzeption der Außenfassade**

Für den Neubau des Paul-Reusch Kindergartens werden zurzeit die Ausschreibungen vorbereitet. Hierfür soll die Farbe der Fenster festgelegt werden.

Der Planer sowie die Verwaltung schlagen einen bräunlichen Ton vor um eine zeitlose Architektur ohne modische Farben zu schaffen welche sich ins das Ensemble der Brenzschule und der Realschule einpasst (siehe Anlage „Entwurf AGW“). Die großen Glasflächen können von den Kindern und Kindergärtnerinnen / Kindergärtner frei gestaltet werden und somit den Kindergarten nach außen präsentieren. Ebenso besteht die Möglichkeit ein farblich gestaltetes Logo im Eingangsbereich zu installieren.

Die Architektengruppe Wittmann erläutert die Farbvarianten anhand einer Power-Point-Präsentation und empfiehlt die Farbvariante 1 (bräunlicher Ton) zu wählen.

Gemeinderat Lutz bestätigt die Empfehlung der Architekten.

Gemeinderätin Gambutti ist für die Farbvariante 2 (grün) mit der Begründung, dass ein Kindergarten lebendig ist und auch eine lebendige Farbe benötigt.

Gemeinderäte Boch und Glatzle sprechen sich auch für die Farbvariante 1 aus.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 16:2 Stimmen die Farbvariante 1 (bräunlicher Ton) für die Farbgestaltung der Fenster zu nehmen. Gegen den Beschluss stimmen die Gemeinderätinnen Schäfer und Gambuti.**



# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 20.12.2018

öffentlich

**Normalzahl:** 22

**Anwesend:** 18

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:50 Uhr

**Abwesend** (entschuldigt):

**Grund:**

Herr Bernd Eppli  
Herr Willi Oppold  
Herr Dr. Dietrich Kölsch  
Herr Kay Seltrecht

gesch.  
privat  
gesch.  
gesch.

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Petra Gold

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,  
Frau Bielke, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

---

### TOP 2 Bekanntgaben

#### W-Lan Netzwerk

Bürgermeister Stütz gibt bekannt, dass die Gemeinde für den Aufbau eines öffentlichen W-Lan Netzwerks einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € aus dem EU-Programm „wifi4eu“ erhalten wird.

#### Königsbronner Gespräche

Bürgermeister Stütz gibt bekannt, dass am 23.03.2019 in der Hammerschmiede die Königsbronner Gespräche stattfinden werden.



**Normalzahl:** 22

**Anwesend:** 18

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:50 Uhr

**Abwesend (entschuldigt):**

**Grund:**

Herr Bernd Eppli  
Herr Willi Oppold  
Herr Dr. Dietrich Kölsch  
Herr Kay Seltrecht

gesch.  
privat  
gesch.  
gesch.

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Petra Gold

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,  
Frau Bielke, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

---

### **TOP 3 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen**

Es liegen keine Beschlüsse zur Bekanntgabe vor.



---

**Normalzahl:** 22

**Anwesend:** 18

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:50 Uhr

**Abwesend (entschuldigt):**

**Grund:**

Herr Bernd Eppli  
Herr Willi Oppold  
Herr Dr. Dietrich Kölsch  
Herr Kay Seltrecht

gesch.  
privat  
gesch.  
gesch.

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Petra Gold

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,  
Frau Bielke, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

---

#### **TOP 4 Bausachen**

Es liegen keine Bausachen vor.



**Normalzahl:** 22

**Anwesend:** 19

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:50 Uhr

**Abwesend (entschuldigt):**

**Grund:**

Herr Bernd Eppli  
Herr Willi Oppold  
Herr Dr. Dietrich Kölsch

gesch.  
privat  
gesch.

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Petra Gold

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,  
Frau Bielke, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

## **TOP 5 Vorstellung der Neuorganisation des Räum- und Streudienst der Gemeinde Königsbronn**

Die Grundlage des gemeindlichen Winterdienstes bildet der Räum- und Streuplan der Gemeinde Königsbronn. Dieser wurde erstmals 1966 erstellt und 1997 letztmalig aktualisiert. Die Verwaltung hat diesen nun überarbeitet und an die heutigen Gegebenheiten angepasst. Ortsbaumeister Jörg Bielke stellt den Räum- und Streuplan vor und erläutert wichtige Informationen.

1.1 Die Gemeinde ist verpflichtet, die im Winter durch Schneefall und Glätte auftretenden Verkehrsgefährdungen auf Fahrbahnen und Gehwegen im Rahmen ihrer finanziellen und sachlichen Leistungsfähigkeit durch Räumen und Streuen zu beseitigen. Dies gilt allerdings nur insoweit als die Räum- und Streupflicht hinsichtlich des Fußgängerverkehrs nicht durch die Polizeiverordnung vom 08.11.2001 auf die Straßenanlieger abgewälzt ist.

1.2 Zur Durchführung einer regelmäßigen Schneeräumung und Streuung werden Streubezirke gebildet. Die einzelnen Bezirke sind aus der Anlage 1 des Räum- und Streuplans ersichtlich. Da es technisch nicht möglich ist bei Schnee oder Glatteis alle Fahrbahnen und Gehwege gleichzeitig zu räumen und zu streuen, werden innerhalb der Streubezirke die Straßen in der Reihenfolge ihrer Verkehrsbedeutung in die Dringlichkeitsstufen I bis IV eingeordnet.

1.3 Die Durchführung des Winterdienstes auf den einzelnen Verkehrsflächen richtet sich nach dem Einsatzplan. Die Räum- und Streupflicht besteht auch Sonn- und Feiertags.

Ortsbaumeister Jörg Bielke erklärt, dass es sich durch die parkenden Autos schwierig erweist den Räum- und Streuplan durchzuführen, besonders in den Kategorien 3 und 4. Gemeinderat Öxler ist der Meinung, dass in den Kategorien 3 und 4 auch gestreut werden soll, worauf Bürgermeister Stütz erklärt, dass dort bei Glätte auch gestreut wird, daran habe sich nichts geändert.

Gemeinderat Wötzel bittet darum, dass der Räum- und Streuplan im Amtsblatt sowie auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden soll.

Gemeinderat Kluge fragt nach, ob in den Kategorien 3 und 4 nicht geräumt wird, wenn es durchschneiden würde, worauf der Vorsitzende erklärt, dass die Dringlichkeitsstufen eingehalten werden müssen. Sobald es möglich ist, werden auch diese Kategorien geräumt.

Ortsbaumeister Bielke erläutert zusätzlich den Schichtenplan der Bauhofmitarbeiter.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat nimmt den überarbeiteten Räum- und Streuplan zur Kenntnis. Die Verwaltung wird gebeten, diesen auf der Homepage sowie im Amtsblatt zu veröffentlichen.**

---

Band  
99a



**Gemeinde Königsbronn**  
**Protokoll des Gemeinderates**  
verhandelt am 20.12.2018

öffentlich

---

**Normalzahl:** 22

**Anwesend:** 19

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:50 Uhr

**Abwesend (entschuldigt):**

**Grund:**

Herr Bernd Eppli  
Herr Willi Oppold  
Herr Dr. Dietrich Kölsch

gesch.  
privat  
gesch.

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Petra Gold

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,  
Frau Bielke, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

---

**TOP 6 Vergabe**  
**- Neuanschaffung Dienstfahrzeug Amtsbotin**

**Dieser Tagesordnungspunkt wird abgesetzt und auf das Jahr 2019 verlegt.**



**Normalzahl:** 22

**Anwesend:** 19

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:50 Uhr

**Abwesend (entschuldigt):**

**Grund:**

Herr Bernd Eppli  
Herr Willi Oppold  
Herr Dr. Dietrich Kölsch

gesch.  
privat  
gesch.

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Petra Gold

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,  
Frau Bielke, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

## TOP 7 Annahme von Spenden

Gemäß § 78 Abs.4 der Gemeindeordnung darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 beteiligen.

Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat.

lfd. Nr.	Name Spendengeber	Spende / Schenkung	Zweck der Zuwendung / Verwendung	Spende vom
50	Raiffeisenbank Steinheim	100,00 €	Kindergarten Zang	07.12.2018
51	Gewerbe- und Verkehrsverein	100,00 €	Kindergarten Zang	11.12.2018
52	Heidenheimer Volksbank eG	500,00 €	Erlebnistag Jugendsozialarbeit	13.12.2018
53	Heidenheimer Volksbank eG	522,01 €	Herbstkonzert VHS	13.12.2018

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 19:0 Stimmen der Annahme des Spendenangebotes in Höhe von € 1.222,01 und der Verwendung für den aufgeführten Zweck einstimmig zu.



**Normalzahl:** 22

**Anwesend:** 19

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:50 Uhr

**Abwesend (entschuldigt):**

**Grund:**

Herr Bernd Eppli  
Herr Willi Oppold  
Herr Dr. Dietrich Kölsch

gesch.  
privat  
gesch.

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Petra Gold

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,  
Frau Bielke, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

---

**TOP 8 Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie der  
Wirtschaftspläne der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung für das Jahr  
2019**

Kämmerer Dieter Cimander bringt den Haushalt 2019 ein und veranschaulicht anhand einer Präsentation die Zahlen.

Der Gesamthaushalt hat ein Volumen von 24,7 Mio. € und übertrifft damit den bereits rekordverdächtigen Haushalt 2018 um 3,4 Mio. €, der ein Volumen von 21,3 Mio. € hatte. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 17,3 Mio. (15,9 Mio. €) und auf den Vermögenshaushalt 7,3 Mio. € (5,3 Mio. €).

Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes betragen:

Grundsteuer 1 Mio. €

Gewerbesteuer 5,4 Mio. €

Einkommensteuer 4,9 Mio. €

Zuweisungen 1,9 Mio. €

Steuererhöhungen sind nicht vorgesehen!

Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

Die zu zahlenden Umlagen betragen 6,59 Mio. € und sind um 0,8 Mio. höher als 2018 (5,77 Mio. €). Davon sind 3,82 Mio. € (Vorjahr 3,38 Mio. €) für die Kreisumlage, 2,48 Mio. € (2,14 Mio. €) für die Finanzausgleichsumlage und 0,285 Mio. € (0,24 Mio. €) für die Gewerbesteuerumlage zu bezahlen.

Die Personalausgaben sind mit 3,52 Mio. € (3,35 Mio. €) veranschlagt.

Die Ausgaben für die Schulen betragen rund 1,1 Mio. €. Nach Abzug des Sachkostenbeitrags des Landes verbleibt ein Zuschussbedarf für die Schulen von 0,76 Mio. €.

Für die Kinderbetreuung entsteht nach Abzug der Einnahmen ein Zuschussbedarf in Höhe von 1 Mio. €.

Der Aufwand für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude beträgt rund 0,4 Mio. €. Die Bewirtschaftungskosten summieren sich auf 0,85 Mio. €.

Die Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt, also der Saldo aus Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, beträgt 1.086.672 € (Vorjahr 938.969 €).

### Vermögenshaushalt

Nach Abschluss der Sanierung der Georg-Elser-Realschule (4,4 Mio. €) steht der Neubau des Paul-Reusch-Kindergartens an. Die dafür veranschlagten Kosten betragen rund 3 Mio. €. Davon sind im Haushalt 2018 2,4 Mio. und 2019 0,6 Mio. € veranschlagt.

Als weitere große Maßnahme ist die Sanierung der Georg-Elser-Gedenkstätte nochmals eingeplant. Eine Umsetzung in 2018 musste mangels entsprechenden Zuschüssen verschoben werden. Die Kosten in Höhe von 0,8 Mio. € sollen weitgehend über Zuschüsse (0,7 Mio. €) finanziert werden.

Für die Feuerwehr Königsbronn ist die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs eingeplant sowie neue Tore am Feuerwehrmagazin in Königsbronn.

Für die Errichtung eines Bürgerbüros in einem bestehenden Gebäude sind 0,6 Mio. € eingeplant.

Die Sanierung der Königsbronner Straße in Zang nach Kanalaustausch schlägt mit 0,55 Mio. € zu Buche.

Des Weiteren ist der Anschluss der Brenzschule an die Nahwärmeversorgung der Gemeinde eingeplant. Dazu wurde im Jahr 2017 in der Herwartsteinhalle bereits ein Blockheizkraftwerk errichtet.

Für den Straßenbau ist die Erneuerung der Lärmschutzwand an der B 19 mit 125.000 €, der Bau von Bushaltestellen beim REWE und die Aufstellung von Fahrradboxen am Bahnhof mit Ladestationen eingeplant.

Für die Neugestaltung des Friedhofs sind insgesamt 350.000 € vorgesehen.

Für das Jahr 2020 ist die Sanierung der Sporthalle Itzelberg vorgesehen. Daher ist bereits 2019 ein Ansatz in Höhe von 200.000 € für Planung sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 750.000 € eingeplant.

Für die Finanzierung der Investitionen im Vermögenshaushalt ist nach Abzug der Zuwendungen des Landes eine Rücklagenentnahme in Höhe von 3 Mio. € und eine Kreditaufnahme von 1,5 Mio. € notwendig.

Durch die notwendige Darlehensaufnahme in Höhe von 1,5 Mio. € steigt die Verschuldung auf 6 Mio. Euro (bisher 4,74 Mio. €), was einer pro-Kopf-Verschuldung von 848 € pro Einwohner (bisher 668 €) entspricht.

Auf Grund der erforderlichen Rücklagenentnahme in Höhe von rund 3 Mio. € beträgt die Rücklage zum Jahresende noch rund 1,8 Mio. €.

Die Jahre 2017, 2018 und 2019 sind durch hohe Ausgaben für Bildung, Kinderbetreuung und frühkindliche Bildung geprägt. Dafür sind 2017 bis 2019 insgesamt 7,4 Mio. € veranschlagt. Für die Zukunft gilt es weiterhin, den noch vorhandenen Investitionsstau bei der Infrastruktur abzubauen. Als nächste große Vorhaben in den nächsten Jahren stehen die Sanierung der Halle in Itzelberg und der Herwartsteinhalle an. Diese Vorhaben sind bereits in der Finanzplanung eingearbeitet. Auf Grund der gestiegenen Steuereinnahmen ergeben sich wieder mehr Spielräume für Investitionen. Die Prognosen für die kommenden Jahre sind aber letztendlich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stark abhängig.

Für mögliche Schwankungen vor allem bei den Gewerbesteuerereinnahmen sollte deshalb eine angemessene Rücklage vorgehalten werden.

Die Verschuldung des Kernhaushalts liegt zum Jahresende wie bereits erwähnt bei 6 Mio. € (848 €/ Einwohner). Im Finanzplanungszeitraums bis zum Jahr 2022 sind keine weiteren Darlehensaufnahmen eingeplant.

Wo die Grenze der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde liegt, hängt letztendlich von den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ab. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt sollte mindestens so hoch sein wie die ordentliche Tilgung. Bei annähernd gleichbleibenden Einnahmen und Ausgaben ist die bisherige Neuverschuldung laut Finanzplanung noch finanzierbar.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat nimmt die Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie der Wirtschaftspläne der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung für das Jahr 2019 zur Kenntnis.**

---

Band  
99a



# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 20.12.2018

öffentlich

---

**Normalzahl:** 22

**Anwesend:** 19

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:50 Uhr

**Abwesend (entschuldigt):**

**Grund:**

Herr Bernd Eppli  
Herr Willi Oppold  
Herr Dr. Dietrich Kölsch

gesch.  
privat  
gesch.

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Petra Gold

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,  
Frau Bielke, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

---

### TOP 9 Verschiedenes

Es liegen keine Punkte vor.



# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 20.12.2018

öffentlich

**Normalzahl:** 22

**Anwesend:** 19

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:50 Uhr

**Abwesend (entschuldigt):**

**Grund:**

Herr Bernd Eppli  
Herr Willi Oppold  
Herr Dr. Dietrich Kölsch

gesch.  
privat  
gesch.

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Petra Gold

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,  
Frau Bielke, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

---

### TOP 10 Anfragen

#### Paul-Reusch-Kindergarten

Gemeinderat Boch fragt nach, ob durch den Neubau des Paul-Reusch-Kindergartens der Name geändert wird bzw. geändert werden kann.